

Entfristung in Baden-Württemberg

Beitrag von „Green“ vom 6. Juli 2021 15:18

Hallo,

man liest hier ja einiges zu Entfristungen und dem Seiteneinstieg in den neueren Bundesländern.

Wie sieht es denn mit Baden-Württemberg aus? Solange gibt es dieses Programm ja noch nicht, aber 2019 und 2020 wurde es bereits durchgeführt. Ist hier in diesem Forum schon jemand diesen Weg der Entfristung gegangen?

(Also Erfüller und Nichterfüller die nach 36 Monaten an SBBZs und anderen Schulformen entfristet werden können.)

VG

Green

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juli 2021 16:00

Welches "Programm" meinst du? Seiteneinsteiger sind in BW diejenigen, die ein Ref durchlaufen haben und mit einer vollen Lehrbefähigung (2. Staatsexamen) abschließen. Nachdem diese Stellen nur bei einem entsprechend hohen Bedarf ausgeschrieben werden dürfen, gibt es für erfolgreiche Seiteneinsteiger (= Erfüller) hier in BW keinen Grund auf befristeten Stellen zu verharren, statt sich direkt auf eine Planstelle zu bewerben.

Interessant wäre das also wohl wahlweise für Erfüller, die sich, sagen wir in der Sek.II über KV-Verträge am Gym durchhangeln und darauf hoffen über eine Entfristung vielleicht doch noch irgendwann zumindest eine langfristige Sicherheit (wenn auch keine Planstelle) zu erlangen oder eben Nichterfüller, die darauf hoffen, auf dem Weg überhaupt eine langfristige berufliche Perspektive zu erlangen, da ihnen anders als den Erfüllern nicht die Option zur Verfügung steht sich auf andere Sonderprogramme (für GS, Sek.I oder auch berufliche Schulen) bewerben zu können.

Ich vermute, aufgrund deiner weiteren Hinweise (SBBZ, 36 Monate), dass es dir letztlich darum geht: "Unbefristete Beschäftigung von Personen ohne anerkannte Lehramtsbefähigung".

Ich würde dir empfehlen, mit deiner Gewerkschaft darüber zu sprechen, wenn du diesen Weg gehen möchtest., um dich arbeitsrechtlich beraten zu lassen.

Beitrag von „Green“ vom 6. Juli 2021 17:01

CDL,

mir geht es -wie erwähnt- um Entfristungen.

Der Link ist mir bekannt und auch sonst alle anderen Fakten dazu.

Vor allem im Süden von BW und im Großraum Stuttgart wurde auch an anderen Schulformen entfristet.

Auch Erfüller können zum Zuge kommen, falls gewünscht. In der Tat ist das die einzige Möglichkeit für Nichterfüller (z.B. mit ausländischen Lehramtsabschluss), bei denen der Seiteneinstieg (ins Ref gehen) nicht mehr lohnt, weil man die Altersgrenze zum verbeamteten überschritten hat/hätte und danach ebenfalls nur angestellt werden würde.

Mir geht es hier lediglich um Erfahrungsberichte, ansonsten wende ich mich sehr gerne und vertrauensvoll an eine der Gewerkschaften.

Thank you!

Beitrag von „IchhabevieleFragen“ vom 3. November 2022 10:09

Hi Green, ich bin diesen Weg gegangen und seit Juli entfristet. Kurzer Umriss meiner Situation: studierte Betriebswirtin, seit Ende 2016 als KV an beruflichen Schulen. Als Corona auftauchte, habe ich einen Zwei-Jahres-Vertrag an einer sehr entlegenen GMS angenommen, einfach, um eben zwei Jahre lang abgesichert zu sein. Innerhalb dieser Zeit wurde ich Klassenleitung mit allen anfallenden Extraarbeiten, unterrichte fachfremd praktisch jedes Fach außer Naturwissenschaften. Ich muss jeden Morgen um 4:30 raus und pendle jeden Tag fünf Stunden. Der Entfristung wurde stattgegeben, allerdings ohne neue Eingruppierung. Ich bin in E11 und bin gerade arg am Überlegen, ob ich die Lehrertätigkeit an den Nagel hängen soll, weil ich jetzt, im dritten Jahr, schlicht und ergreifend an meine Grenzen komme. Ich würde mich sehr freuen, wenn BW nachzieht bei dem neuen Gesetz, dass erfahrene und entfristete Nichterfüller nach drei Jahren eine offizielle Bescheinigung als Erfüller erhalten, mit denen sie sich überall

bewerben und auch qualifizieren...

Beitrag von „fossi74“ vom 3. November 2022 13:07

Zitat von IchhabevieleFragen

wenn BW nachzieht bei dem neuen Gesetz, dass erfahrene und entfristete Nichterfüller nach drei Jahren eine offizielle Bescheinigung als Erfüller erhalten

Wo gibt es es denn dieses neue Gesetz? Klingt mir ein bisschen nach Wunschdenken (dem ich mich durchaus anschließen würde).

Beitrag von „IchhabevieleFragen“ vom 3. November 2022 18:17

Ich habe einen entsprechenden Artikel auf XING gelesen, kann ihn aber nicht mehr auftreiben. Ich meine mich zu erinnern, dass es in einem neuen Bundesland war

Beitrag von „fossi74“ vom 3. November 2022 19:15

Ehrlich gesagt: Das kann ich mir nicht vorstellen.

Beitrag von „IchhabevieleFragen“ vom 4. November 2022 09:50

https://www.news4teachers.de/2022/11/a13-fu...xing_share=news

Beitrag von „IchhabevieleFragen“ vom 4. November 2022 10:28

Gut, hier geht es um die Besoldung für Grundschullehrer. Aber es zeichnet sich ab, dass sich (endlich) etwas in die richtige Richtung bewegt. Wie schätzt ihr die Lage ein? Ich meine, es kann doch wohl auf Dauer nicht angehen, dass Quereinsteiger den gleichen Job machen wie ihre Kolleg*innen, dafür aber dauerhaft mit E11 abgespeist werden??? Und dazu schulgebunden sind??

Beitrag von „fossi74“ vom 4. November 2022 11:35

E11 ist aber auch für angestellte Erfüller die reguläre Stufe in Schulformen, in denen A12 die Regel ist. Insofern kann von "abspeisen" keine Rede sein.

Beitrag von „IchhabevieleFragen“ vom 7. November 2022 08:50

Wenn dem so ist, dann wird es einfach schwierig werden, in momentanen Zeiten als Alleinerziehende mit vollem Deputat durchs Leben zu kommen. Oder aber wir werden amerikanische Verhältnisse bekommen, wo viele nur mit Zweitjobs durchkommen...

Beitrag von „fossi74“ vom 7. November 2022 09:11

"Abstimmung mit den Füßen" ist hier vielleicht das Mittel der Wahl.